

**Umgestaltung Bahnhofsumfeld in Wegberg**

**Zeitraum:**

Konzept (LP 1-2): 07/2010 - 03/2011  
 Förderantrag (LP 3-4): 07/2013 - 11/2013  
 Planung ab LP 5 (nach Erhalt Förderbescheid): 05/2020 - 02/2021  
 Baumaßnahme: 01/2021 - 11/2021

**Auftraggeber:**

Stadt Wegberg | Ansprechpartner: Frank Leyens | Tel: 02434 83646 | E-Mail: frank.leyens@stadt.wegberg.de

**Kurzbeschreibung:**

Der Bahnhof Wegberg und dessen Umfeld wiesen vor dem Umbau sowohl in gestalterischer als auch in funktionaler Hinsicht erhebliche Defizite auf und entsprachen in keiner Hinsicht einem modernen ÖPNV-/SPNV-Verkehrsverknüpfungspunkt. Defizite waren u.a. das Fehlen von B+R-Anlagen, Behindertenstellplätzen, Leit- und Orientierungssystemen, ausreichenden Unterstellmöglichkeiten, etc.

Ziel war es, den Vorplatz zu einem attraktiven Treffpunkt und verbindendem Element für die am Bahnhof befindlichen Verkehrsanlagen zu gestalten.

Die Fläche zwischen Bahnhofsgebäude und ehemaligem Toilettenhäuschen (Umbau zum Kiosk geplant), zwei unter Denkmalschutz stehende Gebäude, wurde durch die Hervorhebung der Gebäude und die Gestaltung mit Bänken und Baumpflanzungen zu einer hochwertigen Aufenthaltsfläche ausgebaut. Der gesamte Vorplatz erhielt einen Belag aus Betonsteinplatten ergänzt durch farblich abgesetzte Bänderungen aus Betonsteinpflaster. Der Verknüpfungspunkt berücksichtigt dabei auch die Belange für seh- und mobilitätsbeeinträchtigte Personen. Ein Leit- und Orientierungssystem wurde von der im P+R-Bereich angeordneten Bushaltestelle bis zum Bahnsteig installiert. Eine behindertengerechte Rampe gewährleistet einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig.

Im direkten Zugangsbereich des Bahnsteigs wurden insgesamt 32 B+R-Plätze eingerichtet. Hiervon sind 20 Plätze überdacht und 12 als abschließbare Boxen vorgesehen. Die Fahrradboxen können mittels einer App vorab gebucht werden.

Der P+R-Bereich wurde ebenfalls völlig neu angelegt und mit einer eigenen Fahrgasse versehen. Durch die Umgestaltung können nun insgesamt 24 (statt vorher 12) Stellplätze sowie 3 Behindertenparkplätze und 4 Taxistände zur Verfügung gestellt werden. Die Befestigung der Fahrbahn wurde in Asphaltbauweise hergestellt. Die Parkflächen wurden mit Betonsteinpflaster bzw. Ökopflaster befestigt.

Die Bushaltestelle mit Fahrgastüberdachung wurde vor den P+R-Bereich verlagert und rückt damit in den direkten Zugangsbereich des Bahnsteiges. Die Fläche wurde als Erweiterung zum dortigen Gehweg angelegt. Die Bushaltestelle verfügt über eine Länge von 20 m und wurde mit einem Buskapstein als Abschluss eingerichtet, um zum einen den Niveauunterschied zwischen Busboden und Bordstein auf ein Minimum zu reduzieren und zum anderen durch die Ausstattung mit Noppen Sehbeeinträchtigte eine leichtere Orientierung zu ermöglichen.

Teile der vorhandenen Grünanlage wurden durch die Erweiterung des P+R-Platzes überbaut. Durch die Einbindung des Vorplatzes in die Grünanlage mit einem davor gepflanzten Band von Hecken und Bestandsbäumen wurde jedoch ein grüner Rahmen geschaffen. Baumneupflanzungen erfolgten dabei sowohl im Bereich des zentralen Treffpunktes am geplanten Kiosk als auch am P+R-Platz. Eine neue Heckenbepflanzung dient zur Abtrennung der P+R-Anlage.

Der vorhandene wassergebundene Fußweg in der Grünanlage wurde im Zuge der Maßnahme ebenfalls erneuert und schließt an dem neuen Gehweg im westlichen Bereich an.

**Ausbaudaten:**

- ca. 1.100 m<sup>2</sup> Platten-/Pflasterflächen im Vollausbau
- ca. 600 m<sup>2</sup> Asphaltflächen im Vollausbau
- ca. 100 m<sup>2</sup> wassergebundene Flächen im Vollausbau
- 7 St. Pflanzgruben für Bäume
- 1 St. Fahrradboxensystem für 12 St. Fahrräder in 6 St. Doppelboxen
- ca. 60 m MW-Rohrleitungen aus PP-Rohren DN/OD 315 inkl. 4 St. Schächte DN 1000

**Bedeutung der Maßnahme:**

Durch den Ausbau des Wegberger Bahnhofsvorplatzes zu einem zentralen Verkehrsverknüpfungspunkt und Modernisierung des Platzraumes soll ein möglichst breites Spektrum an Pendler und Besucher zur Nutzung der ÖPNV bzw. SPNV-Infrastruktur angesprochen werden. Der Umbau führte zu folgenden Verbesserungen:

- Herstellung eines modernen Verkehrsknüpfungspunktes mit urbaner Atmosphäre, der zum Verweilen einlädt
- Optimierung des ÖPNV durch Verlegung der Bushaltestelle in den Bahnhofsvorplatzbereich
- barrierefreie und behindertengerechte Gestaltung des Bahnhofsumfeldes
- Erweiterung der P+R-Anlage um 15 Stellplätze auf 24 Stellplätze sowie die Bereitstellung von Behindertenparkplätzen und Taxiständen
- Herstellung von Bike-and-Ride-Anlagen (20 Plätze überdacht + 12 abschließbare Boxen)

**Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:**  
 LP 1-9 für Verkehrsanlagen, Örtliche Bauüberwachung, Bauantrag für Parkplätze

**Baukosten:**  
 525.500 € brutto

